

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter: 37 | Fachdienstleiterin: Edelgard Rommel

# Personal

## Wechsel an der Dezernatsspitze



Johannes Müller

Im April 2021 hat **Johannes Müller** die Leitung des Dezernats 1, Personal und Bildung, sowie die Aufgaben des Kreiskämmerers von seinem Vorgänger Ulrich Keck übernommen. Damit ist er verantwortlich für die Querschnittsbereiche des Landratsamts, zu denen die Fachdienste „Personal“, „Finanzen, Liegenschaften, Vergabe“ und „Digitalisierung, Informationstechnik, Organisation“ gehören sowie für die Fachbereiche



Landrat Heiner Scheffold (links) verabschiedete Ulrich Keck im März 2021 im Kreistag

„Bildung und Nachhaltigkeit“, „Straßen“ und „Abfallwirtschaft“.

Ulrich Keck war nach rund 40 Jahren beim Landratsamt in den Ruhestand gegangen. Der Kreistag hatte ihn im Jahr 2002 zum Kreiskämmerer gewählt, 2003 übernahm er die Aufgaben des Finanzdezernenten. Johannes Müller war lange Jahre sein Stellvertreter und als Fachdienstleiter Finanzen, Liegenschaften und Vergabe tätig.

## Gewährung eines Zuschusses zum Fahrradkauf

Als Beitrag zur Gesundheitsförderung sowie zur Verkehrswende und Nachhaltigkeit gewährt das Landratsamt Alb-Donau-Kreis seinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ab 1. November 2021 einen Zuschuss zum Kauf eines Fahrrades, E-Bikes oder Pedelecs.



Um einen Zuschuss in Höhe von 500 Euro brutto erhalten zu können, muss die Antragstellerin oder der Antragsteller unter anderem darlegen, welche Strecke künftig mit dem Fahrrad zurückgelegt werden soll.

Im Haushaltsplan werden für das Jahr 2022 Haushaltsmittel in Höhe von 50.000 Euro eingeplant. Insgesamt können in diesem Jahr somit 100 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den Genuss des Zuschusses kommen.

## Vereinbarkeit von Beruf und Familie

Bereits zum fünften Mal nahm das Landratsamt Alb-Donau-Kreis 2021 erfolgreich am **audit berufundfamilie** teil, einer Initiative der gemeinnützigen Hertie-Stiftung, die den ausgezeichneten Arbeitgebern eine familien- und lebensphasenbewussten Personalpolitik attestiert. Dafür fand am 7. Juni 2021 ein Dialogtag mit einer Auditorin der Stiftung statt. In verschiedenen Einzelgesprächen wurden die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu der Vereinbarkeit von Beruf und Familie befragt. Das Zertifikat, das nach drei Jahren erneuert werden muss, zielt auf ein langfristiges Engagement der teilnehmenden Institutionen.



Bereits seit 2009 überzeugt der Alb-Donau-Kreis durch familienfreundliche Maßnahmen wie flexible Arbeitszeitmodelle, die Möglichkeit zur Telearbeit, besondere Urlaubsregelungen für Beschäftigte mit familiären Pflichten oder auch ein betriebliches Gesundheitsmanagement. In den kommenden drei Jahren beschäftigt sich der Fachdienst Personal zusätzlich mit Projekten, die den hohen Entwicklungsstand der familien- und lebensphasenbewussten Personalpolitik weiter ausbauen – beispielsweise die Erarbeitung einer Unternehmensphilosophie, die Einführung eines eLearning-Tools oder auch die Umsetzung des Kompetenzentwicklungsprogramms.

## Digitale Personalbewerbung

Um sich auch in Zeiten der Corona-Pandemie als attraktiver Arbeitgeber präsentieren zu können, nutzte das Landratsamt Alb-Donau-Kreis 2021 verstärkt digitale Plattformen. So nahm der Fachdienst Personal im September 2021 an der ersten digitalen Personalmesse des Staatsanzeigers für Baden-Württemberg teil, wo sich das Haus über sechs Wochen hinweg virtuell vorstellen konnte. Am 29. September 2021 fanden auch 1:1 Onlinegespräche mit den Studierenden statt. Zudem gab es eine sogenannte „Live Booth“: Hier konnten sich Interessierte an einem virtuellen Messestand direkt mit den Mitarbeiterinnen austauschen. Zusätzlich nutzte das Landratsamt Alb-Donau-Kreis seine Präsenz in den Sozialen Medien, um gezielt Werbung für die Vielzahl



an Ausbildungsberufen zu machen, die das Haus bietet. Dafür stellten Auszubildende aus verschiedenen Bereichen ihre Ausbildungsgänge in sogenannten Stories – kleinen Bilder-geschichten, die Fotografie und Text kombinieren – auf unkonventionelle Weise selbst vor.



Präsentation der Ausbildungsgänge in den Sozialen Medien

## Dienstvereinbarung Telearbeit

Zusammen mit dem Fachdienst Digitalisierung, Informationstechnik, Organisation, einem Vertreter aus der Fachdienstleitung, der Dezernatsleitung sowie dem Personalrat, dem Datenschutzbeauftragten und der Arbeitssicherheit hat der Fachdienst Personal eine Dienstvereinbarung zur Telearbeit erarbeitet, die zum 1. Mai 2021 in Kraft getreten ist. Voraussetzungen für die Gewährung von Telearbeit sind:

- Die Fachdienste müssen weiterhin voll funktionsfähig bleiben und die Dienstleistungen für die Bürgerinnen und Bürger, Unternehmen und Institutionen uneingeschränkt fortgeführt werden.
- Die Telearbeit darf nicht zu Lasten von Präsenzarbeitskräften führen.
- Sachliche, persönliche und technische Voraussetzungen müssen erfüllt werden.

Mit der Umsetzung der neuen Dienstvereinbarung werden die Homeoffice-Plätze mit dienstlichen Geräten ausgestattet.

Zusätzlich bieten wir einen Zuschuss zum Kauf eines Schreibtisches sowie eines Schreibtischstuhles an. Für die Gewährung eines Zuschusses muss der Anteil der Telearbeit in der Regel bei mindestens 30 Prozent liegen.

## Ausbildungsstart beim Landratsamt



*Corona-gerecht auf Abstand – aber vereint im Landratsamt tätig: die neuen Auszubildenden*

Am 1. September 2021 starteten 24 neue Auszubildende und dual Studierende beim Landratsamt Alb-Donau-Kreis ins Berufsleben.

Während des Einführungstags und eines Ausflugs konnten die Auszubildenden sich gegenseitig sowie ihren neuen Arbeitgeber und die für die Ausbildung zuständigen Mitarbeiterinnen aus dem Fachdienst Personal näher kennenlernen. Neben Gruppenarbeiten und einer Menge an Informationen rund um die Ausbildung fand erstmalig auch ein Kommunikationstraining statt. Landrat Heiner Scheffold begrüßte die Auszubildenden am Donnerstag, den 2. September 2021.



*Minigolf zum Kennenlernen – Einführungstag und Ausflug für die 24 neuen Auszubildenden*